

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie

Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel

Band: 9 (1968)

Heft: 2

Rubrik: Gesellschaftsnachrichten = Nouvelles de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN NOUVELLES DE LA SOCIÉTÉ

VERANSTALTUNGEN 1968/69

1968

Freitag, 18. Oktober: Dr. M. Schuster, Basel: Führung in der Ausstellung «Farbe — Motiv — Funktion» (Zur Malerei bei Naturvölkern) im Museum für Völkerkunde.

Freitag, 1. November: Dr. W. Kündig-Steiner, Zürich: Ostanatolien — Natur, Mensch und Wirtschaft.

Freitag, 15. November: Prof. Dr. H. Blume, Tübingen: Kuba — Landschaft und Wirtschaft.

Freitag, 29. November: Prof. Dr. H. Petri, Köln: Totemismus in Australien.

Freitag, 13. Dezember: Dr. G. Neuenschwander, Zürich: Rumänien — Landschaftsräume und Probleme ihrer Menschen.

1969

Freitag, 10. Januar: Prof. Dr. W. Dostal, Bern: Tarim, das geistige Zentrum im Hadramaut (Geschichte, Struktur und traditionelles Handwerk einer südarabischen Stadt).

Freitag, 24. Januar: Jahresversammlung. — cand. phil. Chr. Kaufmann, Basel: Der Yamskult der Kwoma in Nord-Neuguinea.

Freitag, 7. Februar: Dr. H. Zemp, Basel-Paris: Musik und Musiker der Dan (Elfenbeinküste).

Freitag, 21. Februar: Dir. Bazlen, Den Haag: Hollands Kampf gegen Wasser und Salz.

Freitag, 7. März: Prof. Dr. H. Uhlig, Giessen: Nordborneo im Umbruch.

Montag, 31. März bis Freitag, 11. April: Reise ins südliche Latium und nach Campanien. Leitung: G. Bienz und Dr. R. Seiffert.

Freitag, 16. Mai: Dr. B. Spranz, Freiburg i. Br.: Neue archäologische Entdeckungen in Mexico (Ausgrabung der bisher ältesten Pyramidenanlage im Hochland, 1964—1967).

Freitag, 23. Mai bis Montag, 26. Mai: Pfingstexkursion: Emilianischer Apennin und Riviera di Levante. Leitung: G. Bienz und Dr. R. Seiffert.

Samstag, 7. Juni: Nachmittagsexkursion in den Laufener Jura. Leitung: Dr. W. A. Gallusser.

Sonntag, 22. Juni: Exkursion in die Nordvogesen. Leitung: R. Dirrig, Strassburg.

Sonntag, 17., evtl. 24. August: Exkursion nach Freiburg i. Ue. - Payerne - Avenches - Murten. Leitung: G. Bienz, Dr. E. Schwabe.

Samstag, 6. September: Nachmittagsexkursion: Allschwil — ein Sundgauer Dorf im Baselbiet.

Allfällige Änderungen im Programm bleiben vorbehalten. Zu den Veranstaltungen jeden Monats wird durch eine besondere Karte eingeladen. Die Vorträge finden, sofern auf der Einladung nicht anders vermerkt, um 20.15 Uhr im Kollegienhaus der Universität am Petersplatz statt.

PERSONLICHE NACHRICHTEN

Am 28. Juni 1968 veranstaltete die Geograph.-Ethnolog. Gesellschaft in der Aula des Museums an der Augustinergasse eine Festsitzung aus Anlass des am 10. Juli stattgehabten 65. Geburtstages von Prof. Dr. Hans Annaheim, an welcher zahlreiche Freunde und Schüler des Geehrten teilnahmen. Bei dieser Gelegenheit wurden dem Jubilaren eine Festschrift und die Urkunde der Ernenntung zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft überreicht. Leben und Werk sind in Heft 1 dieses Jahrganges ausführlich dargestellt.

Am Geographischen Institut der Universität hat sich während des Wintersemesters 1967/68 Herr Dr. D. Barsch habilitiert — es handelt sich dabei um die erste Habilitation seit dem Jahre 1943. Seine Habilitationsschrift behandelt die Geomorphogenese des Berner Juras im Raume zwischen Moutier-Delsberg und den zentralen Freibergen; dank der Laboruntersuchungen — das Institut verfügt seit dem 1. Dezember 1964 über ein ausgezeichnetes geomorphologisches Labor — und der einlässlichen Detailkartierung gelangte Herr Barsch zu völlig neuen Ergebnissen, wobei er nachweist, dass die Interpretation der Freiberge als Peneplain nicht zutrifft. Wir beglückwünschen Herrn Dozent Barsch zu seiner Habilitation.

Dr. M. Gschwend, Leiter der Aktion Bauernhausforschung in der Schweiz und ehemaliger Präsident unserer Gesellschaft, ist von der Philosophisch-Historischen Fakultät zum Lektor mit Lehrauftrag über Schweizer Bauernhäuser ernannt worden, wovon Volkskunde und Geographie gleichermaßen profitieren werden.

Die Regenz der Universität hat auf den Antrag der Philosophisch-Historischen Fakultät unserem Vorstandsmitglied Dr. Meinhard Schuster die Venia docendi für «Ethnologie» erteilt.

Wir gratulieren den beiden neuen Dozenten an unserer Alma mater!

Dr. Gerhard Baer, Direktor des Museums für Völkerkunde und Präsident unserer Gesellschaft, forscht seit Beginn dieses Jahres unter den Amazonas-Indianern von Pucallpa (Peru). Wir wünschen ihm einen

reichen Ertrag bei seinen Studien und eine glückliche Heimkehr im Frühling 1969.

Dr. U. Eichenberger, dessen Dissertation über die Agglomeration Basel vor kurzem in den «Basler Beiträgen zur Geographie», Heft 8, erschienen ist, leitet seit dem 1. Oktober 1966 die neu geschaffene Abteilung für geographische Grundlagenforschung der Basler Region am Geographischen Institut; diese Abteilung, welche die Raumstrukturen der Basler Region erforschen und mit der Planung zusammen arbeiten soll, wurde auf Anregung von Prof. Dr. H. Annaheim, dem Vorsteher des Geographischen Instituts, geschaffen; es liegt dem Genannten daran, den Behörden auch an dieser Stelle für ihre tatkräftige Unterstützung den besten Dank auszusprechen.

Am 25. Juni 1968 ist Herrn Prof. Dr. Paul Vosseler durch den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel nach 50 Jahren die Erneuerung des Doktordiploms zuteil geworden. Wir gratulieren unserem Ehrenmitgliede herzlich zu dieser seltenen Ehre.

Von unseren elsässischen Mitgliedern liegen gleich drei erfreuliche Nachrichten vor: Roger Dirrig betreut das «Bulletin», welches die «Association des Anciens», d.h. die Vereinigung der ehemaligen Studierenden der Geographie an der Universität Strassburg, herausgibt und welches damit eine Art Ersatz für die eingegangene kleine Publikation der «Association Géographique d'Alsace» darstellt. Paul Meyer, welcher die propädeutischen geographischen Kurse der Universität Strassburg in Mülhausen gibt, ist zum korrespondierenden Mitglied der Neuenburger Geographischen Gesellschaft ernannt worden, wozu auch wir unsere Glückwünsche gesellen. Robert Specklin, der Geograph des Sundgaus, wie man wohl sagen darf, hat auf den 1. Oktober 1968 seine Tätigkeit am «Lycée des Garçons» in St-Louis eingestellt und ist einer ehrenvollen Berufung als »attaché de recherches«, also als wissenschaftlicher Assistent, des «Centre National de la Recherche Scientifique» mit Tätigkeitsbereich am Geographischen Institut der Universität Strassburg gefolgt. Wir wünschen ihm Erfolg und Befriedigung bei seiner neuen Aufgabe und freuen uns darauf, bald wieder einen Beitrag aus seiner Feder publizieren zu können. G. B.